

	Objekt: Westgoten: Pseudoimperial
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18201532

Beschreibung

Die Rs. dieser pseudoimperialen Prägung nennt in der Übernahme des römischen Vorbildes noch Rom als Münzstätte.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste mit Diadem des Valentinianus III. in der Brustansicht nach rechts.

Rückseite: Der gerüstete Kaiser in der Vorderansicht, in der rechten Hand ein Stabkreuz, in der linken Hand ein ihn bekränzende Victoria auf Globus haltend. Der rechte Fuß ist auf eine menschenförmigen Schlangenkopf gesetzt. Im l. F. R, im r. F. M.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.37 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	440-500 n. Chr.
	wer	
	wo	Gallien
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentinian III. (419-455)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Solidus

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 21..